

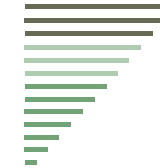


Interessantes zum Schluss:

1. Bei Moselkern beginnt das Elzbachtal. Archäologische Funde belegen, dass das Gebiet hier schon in der Bronzezeit (1800 – 750 v. Chr. besiedelt war).
2. Die Burg Eitz ist eine Höhenburg aus dem 12. Jahrhundert. Sie gehört zu den bekanntesten Burgen Deutschland, zierte sie doch einst den 500,00 DM-Schein und die 40 Pfennig-Briefmarke. Die Burg selbst gehört zu den wenigen Befestigungsanlagen in der Eifel, die niemals zerstört worden sind. Seit mehr als 800 Jahren befindet sich die Burg zudem im Besitz der gleichnamigen Familie. Nach einer umfangreichen Sanierung zwischen 2009 und 2012 kann man die Burg wieder besichtigen.
3. Erstmals erwähnt wurde die Burg Pymont, eine Felsenburg, schon im Jahre 1225. 1963 wurde die zu diesem Zeitpunkt verfallene Ruine allmählich wieder aufgebaut. Heute kann die Burg besichtigt werden

Notizen

Moselkern – Burg Pymont - Moselkern



Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 25,7 Km
Zeit: ca. 7 Std

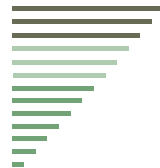
Bewertung: ****

Markierung:

▶ auf weißem Grund,
3, 4

Einkehrmöglichkeiten:
Pyrmonter Mühle,
Ringelsteiner Mühle

Verkehrsverbindungen: Bahn
Koblenz Hbf – Moselkern Bhf
Moselkern Bhf – Koblenz Hbf



Tourenbeschreibung

Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes in Moselkern, wenden wir uns nach rechts und folgen dem Linksknick der Bahnhofszufahrt. An der gegenüberliegenden kleinen Friedhofskapelle sehen wir zum ersten Mal unsere Markierung (► auf weißem Grund). Wir stoßen auf die „Oberstraße“ und biegen diese nach rechts Richtung Burg Eltz. Wir gehen geradeaus durch den Ort bis zum Ende der Straße. Dort biegen wir nach rechts ab und gehen durch die Eisenbahnunterführung und folgen der Wandermarkierung auf der asphaltierten Straße. Der hier stehende Wegweiser sagt uns, dass es noch 80 Minuten bis zur Burg Eltz sind. Links plätschert der Elzbach. Hinter dem letzten Haus queren wir die Brücke, die über den Elzbach führt, und folgen dem Pfad. Der Pfad führt uns zur Eisenbrücke, die wir queren. Am Ende gehen wir nach rechts und gehen die Straße entlang zum Parkplatz der Ringelsteiner Mühle. Die Ringelsteiner Mühle ist ein Ausflugslokal mit Übernachtungsmöglichkeit.

Touren Mosel

An der Mühle steht eine Informationstafel des Traumpfades „Buchsbaumweg“, der hier beginnt und uns eine Weile begleiten wird. Einige Meter weiter wird aus unserem Fahrweg ein Waldweg, den wir weiter geradeaus gehen. Nach ca 500 Metern kommt auf der linken Seite eine Treppe mit einigen Stufen, die wir hoch steigen und folgen dann dem schmalen Waldpfad, der uns mal bergan und mal bergab führt.

Nach einer längeren Passage des bergan Steigens biegen wir links entsprechend unserer ►-Markierung ab. Durch den letzten Anstieg haben wir eine passable Höhe erreicht. Der Elzbach plätschert jetzt auf unserer rechten Seite tief unter uns. An der folgenden Weggabelung macht unser Pfad eine Spitzkehre nach links und führt nach Müden, wir aber gehen den weiter geradeaus führenden Weg. Vor uns taucht zum ersten Mal die imposante Burg Eltz auf.

Wir gehen nun ein wenig bergab und folgen dem Rechtsknick, gehen über eine Brücke, die den Elzbach überquert, anschließend wenden wir uns sofort nach rechts und gehen auf zunächst ebenen Weg unterhalb der Burg bis zu einer Treppe, die wir hochsteigen. Oben an der Burg Eltz angekommen (1 ½ Std; 4,5 Km), biegen wir erst rechts dann

sofort wieder links ab und legen dort auf der Bank eine kleine Verschnaufpause ein. Wir folgen dem Rechtsbogen des Weges und wählen an der Weggabelung den unteren linken Weg. Schon bald wird unser Weg zu einem Trampelpfad, der über eine Wiese führt und auf eine T-Kreuzung stößt. Wir biegen hier nach rechts auf einem Forstweg ab in Richtung Burg Pymont. Bis jetzt ist die Markierung sehr gut. An den Weggabelungen sind immer viele Wegweiser, die einem den richtigen Weg weisen.

An der nächsten Weggabelung nehmen wir den linken unteren Wegast, der entlang des Elzbaches führt. Auf einem schotterigen Forstweg kommen wir zu einer Wegkreuzung mit Wandertafel. Auf Anraten eines Spaziergängers, der sich hier auskennt, wählen wir den mittleren sehr schmalen Pfad, der uns bergab führt.

Eigentlich führt dieser Weg laut Anzeige des Wegweisers zur Burg Eltz, aber wir wandern auf diesem Wege zur Burg Pymont. Nach wenigen Metern müssen wir über eine schmale Brücke gehen und dann einen ganz schmalen Trampelpfad über die Wiese. Kurz danach kommen wir wieder zu einer Weggabelung mit Wegweiser. Wir biegen nach rechts ab in Richtung Pyrmonter Felsensteig, der noch 5,7 Km von uns entfernt ist. (2 ¼ Stunde). Den Traumpfad verlassen wir nun, aber dafür wissen wir auch ganz sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind, da auch unser ► wieder da ist. Zunächst geht es auf einem schmalen Waldpfad entlang des Baches, der auf unserer rechten Seite fließt. Nach Überquerung der nächsten Brücke schließt sich ein weiterer trampelpfadähnlicher Weg, dem wir bis zu einer Trampelpfadkreuzung, die noch auf der Wiese ist, folgen. An der Kreuzung gehen wir geradeaus weiter in den Wald hinein. Die Markierung ist spürbar schlechter geworden.

Nun steigen wir auf einem felsdurchsetzten Pfad bergan und kommen zu einem linksseitig gelegenen schönen Rastplatz mit Tisch und Bank. Hier haben wir auch wieder einmal unsere Markierung ► und auch die Markierungen der lokalen Wanderwege Nr. 3 und 4 sind hier vertreten. Hinter dem Rastplatz gehen wir geradeaus bergab parallel zum Bachlauf. Nach Erreichen des Bachlaufniveaus kommt eine ganz lange Brücke, die am Rande des Baches entlang über das Wasser führt. Am Ende dieser Brücke befindet sich ein lauschiger Rastplatz. An der Weggabelung, die kurz dahinter kommt, halten wir uns links am Wiesenwaldrand und steigen, wieder ohne Markierung, anschließend leicht bergan. An der nächsten Gabelung gehen wir geradeaus und kommen auf den Bach zu mit einer weiteren Gabelung. Hier wählen wir den linken Abzweig und kommen nach wenigen Minuten auf schmalen Pfad gehend zu einer Brücke, mit deren Hilfe wir den Elzbach überque-

ren. Am Ende der Brücke stoßen wir auf eine T-Kreuzung. In dieser Kreuzung steht ein Baum mit einem aufgemalten Pfeil, der nach links zeigt und nur sehr schwer zu sehen ist. Wieder bergan auf felsdurchsetzten Pfad gehend, kommen wir zur nächsten T-Gabelung.

Moselkern – Burg Pymont - Moselkern

Nach rechts würde es zu einem Aussichtspunkt gehen, wir aber gehen nach links und gehen dann geradeaus auf ebenen Weg weiter und kommen zu einem Fahrweg, der parallel zum Elzbach verläuft. Wir kommen unter eine Brücke hindurch. Links steht ein Hinweisschild zum Ausflugslokal „Zum Elztal“. Die Straße geht in einer Kehre weiter bergan und stößt auf die Straße unter der wir gerade durch gegangen sind. Wir biegen hier (ohne Markierung) links ab auf die L 110 und nach wenigen Metern biegen wir links in die Einmündung in Richtung Burg Pymont (hier wieder mit Markierung). An der nun folgenden dreigeteilten Gabelung wählen wir den 1. Weg rechts, der mit Nr. 3 markiert ist, aber leider nicht mit ►.

Zunächst geht es am Feldrand auf schmalen Pfad bergan zu einer Anhöhe, auf der eine in der Sonne gelegenen Bank steht. Anschließend führt uns der Weg in den Wald, jetzt wieder mit Markierung, auf schmalen Pfad, der schwierig zu finden ist. Der Weg wird etwas breiter. Wir gehen an der nächsten Weggabelung rechts bergan und stoßen auf eine T-Kreuzung und biegen nun von unserem jetzt wieder sehr schmalen fast zugewachsenen Pfad nach rechts auf einen etwas breiteren Waldweg ab. Nach Querung einer Brücke, stoßen wir auf eine T-Kreuzung und biegen dort rechts ab. Wir kommen zu einem großen Wiesenstück. Unser Weg macht einen Rechtsbogen, dem wir folgen. Kurz hinter dem Wiesenstück sehen wir das erste Mal die Burg Pymont. Etwas weiter ist rechts ein Wasserfall, auf dessen Höhe eine erneute Weggabelung ist, an der wir geradeaus zur Pyrmonter Mühle gehen. Die Pyrmonter Mühle, die unterhalb der Burg liegt, ist ein Ausflugslokal mit Übernachtungsmöglichkeit. Wir gehen noch hoch zur K 35 und machen dort auf dem Wanderparkplatz an einer Bank eine Pause (4 ¾ Stunde; 12,6 Km).

Hier verläuft auch der Traumpfad „Pyrmonter Felsensteig“. Wir hingegen gehen auf gleichem Weg wieder zurück: Moselkern erreichen wir dann nach 25,70 Km; und 7 Stunden.